

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 20.07.2004
Dezernat II	Amt FB 02	

I N F O R M A T I O N

I0257/04

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.08.2004	nicht öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	01.09.2004	öffentlich
Stadtrat	09.09.2004	öffentlich

Thema: Information über die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln per 30.06.2004

1. Gesamteinschätzung Verwaltungshaushalt

Die Ausgaben des 1. Halbjahrs 2004 wurden durch die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 14.01.2004 zur vorläufigen Haushaltsführung 2004 maßgeblich beeinflusst. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 29.04.2004 wurde der Verwaltungshaushalt freigegeben.

Das Ergebnis des Verwaltungshaushaltes per 30.06.2004 weist aus:

Einnahmen

Anordnungssoll - Einnahmen	248.261.773,99 EUR
- Abgang alter Kassenreste	2.276.517,36 EUR
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	13.561.340,41 EUR
+ Globalbereinigung aus dem Vorjahr	3.210.000,00 EUR
= Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u>235.633.916,22 EUR</u>

Ausgaben

Anordnungssoll - Ausgaben	222.233.932,15 EUR
= Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>222.233.932,15 EUR</u>

Der Unterschied zwischen den bereinigten Soll-Einnahmen und den bereinigten Soll-Ausgaben beträgt 13.399.984,07 EUR.

Der Haushaltsvergleich stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsplan 2004	Anordnungssoll 30.06.2004	Erfüllung 30.06.2004	Vergleich Erfüllung 30.06.2003
Einnahmen	406.343.600 EUR	235.633.916,22 EUR	58,0 %	56,9 %
Ausgaben	469.584.500 EUR	222.233.932,15 EUR	47,3 %	46,0 %
Fehlbedarf	63.240.900 EUR			

Die Erfüllung der Einnahmen mit 58,0 % zum Jahresplan 2004 beinhaltet die Jahresanordnung bei wiederkehrenden Einnahmen, wie z. B. bei Realsteuern und Mieteinnahmen, so dass vom derzeitigen Ergebnis nicht auf entsprechende Mehreinnahmen zum Jahresende geschlossen werden kann. Gegenüber dem Vorjahr ist im Vergleich der absoluten Einnahmen ein Anstieg von 4,2 Mio. EUR zu verzeichnen, der überwiegend auf die bisherige Anordnung der Realsteuern zurückzuführen ist. Die Inanspruchnahme der Ausgaben mit 47,3 %, ist unter Berücksichtigung der viermonatigen vorläufigen Haushaltsführung mit ihren Einschränkungen als verhältnismäßig hoch einzustufen. Eine wesentliche Ursache dafür ist die Soll-Stellung des Fehlbetrages aus dem Jahr 2002 in Höhe von 13.561 Tsd. EUR.

1.1 Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben nach Gruppierungen

In der Anlage 1 wird, geordnet nach Gruppierungen, zahlenmäßig der Haushaltsplan 2004 mit dem Rechnungsergebnis per 30.06.04 und dem voraussichtlichen Ergebnis zum Jahresende gegenübergestellt. Die Abweichungen werden sowohl prozentual als auch absolut ausgewiesen.

Zu den wesentlichen Einnahme- und Ausgabegruppen wird nachfolgende Erläuterung gegeben:

Einnahmen

Die Realsteuern weisen per 30.06.04 einen überdurchschnittlichen Erfüllungsstand aus. Die Einnahmen aus allen Steuerarten per 30.06.04 betragen 70,7 %. Es ist dennoch darauf hinzuweisen, dass beim Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern bisher ein Erfüllungsstand von 21,3 % zu verzeichnen ist und Mindereinnahmen zum Jahresende in Höhe von ca. 6 Mio. EUR entstehen könnten.

Der Festsetzungserlass des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 23.01.04 beinhaltet Mindereinnahmen in Höhe von ca. 1,5 Mio. EUR bei den Schlüsselzuweisungen und dem Ausgleich der Sozialhilfelasten.

Im Berichtszeitraum wurden Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten (Grupp. 10, 11, 12) mit 57,2 % erwirtschaftet. Dennoch wird zum Jahresende mit einer Mindereinnahme in Höhe von 1,6 Mio. EUR gerechnet. Die Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (Grupp. 13, 14, 15) betragen 80,8 %. Hierin enthalten sind einmalige Einnahmen aus nicht abzuwickelnder Überzahlungen der Stadtkasse aus Vorjahren in Höhe von 188,3 Tsd. EUR. Überwiegend sind jedoch diese Einnahmearten budgetiert, so dass nachfolgend zu den Einschätzungen der Budgets näher auf die Erfüllung eingegangen wird.

Die Erstattungen vom Land (Grupp. 161) weisen im Berichtszeitraum einen Erfüllungsstand von 48,8 %, die Einnahmen aus Zuweisungen vom Land (Grupp. 171) von 71,5 % aus.

Die in der Grupp. 21, 22 prognostizierte Mehreinnahme resultiert aus Gewinnanteilen (Grupp. 21) von städtischen Gesellschaften (überwiegend SWM) in Höhe von 1.480,0 Tsd. EUR.

Der Ersatz von Sozialleistungen (Grupp. 24 - 25) wird per 30.06.04 mit 67,2 % Erfüllung ausgewiesen. Vom Sozialamt wird eingeschätzt, dass zum Jahresende Mehreinnahmen in Höhe von 3.206,6 Tsd. EUR entstehen. Im Zusammenhang damit muss jedoch mit Mehrausgaben in Höhe von 5,8 Mio. EUR gerechnet werden. Es wird an dieser Stelle auf die Ausführungen zum Deckungskreis DKSOZ verwiesen.

Einnahmen aus Bußgeldern und Säumniszuschlägen (Grupp. 260, 261) sowie die Verzinsung von Steuernachforderungen (Grupp. 265) betragen im Berichtszeitraum 93,8 %. Es zeichnen sich Mehreinnahmen aus Bußgeldern und Säumniszuschlägen von 80,0 Tsd. EUR und aus der Verzinsung von Steuernachforderungen von 950,0 Tsd. EUR zum Jahresende ab. Diesen stehen jedoch Mehrausgaben bei der Verzinsung von Steuererstattungen (Grupp. 845) in Höhe von 1.127,0 Tsd. EUR gegenüber.

Ausgaben

Die Personalausgaben (Hauptgruppe 4) wurden mit 82.172,1 Tsd. EUR (48,5 %) in Anspruch genommen, im Vorjahr wurden Personalausgaben von 85.267,1 Tsd. EUR (48,1 %) getätigt. Der Anteil des Deckungskreises DKPK4 (Verwaltung) an den Gesamtausgaben per 30.06.04 beträgt 37,0 %. Es wird eingeschätzt, dass zum Jahresende die geplanten Personalausgaben sowohl in den Deckungskreisen DKPK4 und PKABM als auch bei den Theatern vollständig in Anspruch genommen werden.

Die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Grupp. 50 - 66) wurden mit 46,2 % in Anspruch genommen. Hierin enthalten sind Ausgaben der Grupp. 54 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen mit 63,3 %.

Mittel für Zuweisungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Grupp. 715) sind bisher mit 36,5 % verausgabt worden. Zuschüsse an Vereine und Verbände (Grupp. 718) sind in Höhe von 50,3 % ausgereicht worden.

Die Leistungen der Sozialhilfe (Grupp. 73 - 78) sind im 1. Halbjahr mit 55,4 % ausgeschöpft. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres wurden 55,1 % ausgegeben. Nach Ermittlungen des Sozialamtes zeichnet sich ein Mehrbedarf von 5.820,7 Tsd. EUR ab, von denen nur 3.206,6 Tsd. EUR durch Mehreinnahmen gedeckt werden. Im Einzelnen wird auf die Erläuterungen zum DKSOZ verwiesen.

Zum Jahresende zeichnen sich voraussichtlich Minderausgaben bei den Zinsausgaben (Grupp. 80) in Höhe von ca. 2,5 Mio. EUR ab.

Im 1. Halbjahr wurden noch keine Tilgungskosten für aufgenommene Kredite als Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt (Grupp. 86) abgeführt. Es wird 2004 keinen Mehrbedarf geben.

Erstmals musste am 28.06.04 ein externer Kassenkredit von 500,0 Tsd. EUR aufgenommen werden.

Die Buchung zum Ausgleich des Soll-Fehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 2002 in Höhe von 13.561,3 Tsd. EUR wurde im 1. Halbjahr vorgenommen.

Insgesamt wird bei der Einschätzung des voraussichtlichen Ergebnisses 2004 deutlich, dass die oben erwähnten Mindereinnahmen sowie die zusätzlichen Belastungen aus Leistungen der Sozialhilfe nicht vollständig durch Konsolidierungsmaßnahmen kompensiert werden können, so dass **der Fehlbetrag 2004 voraussichtlich um 6,4 Mio. EUR steigen wird.**

1.2 Budgetabrechnung per 30.06.2004

In der Anlage 2 wird die zahlenmäßige Abrechnung der Budgets ausgewiesen. Die Inanspruchnahme aller budgetierten Haushaltsmittel beträgt 46,8 %. Dennoch wird von den Budgets 0 und 5 die Nichteinhaltung des vorgegebenen Budgetzuschusses 2004 eingeschätzt. Im Einzelnen wird nachfolgend hierzu informiert.

Insgesamt wird es nach derzeitigen Einschätzungen voraussichtlich im Haushaltsjahr 2004 zu einer **Überschreitung aller budgetierten Haushaltsmittel von 1,0 Mio. EUR** (102,2 %) kommen.

Budget 0 – Bereich Oberbürgermeister

Der Zuschuss des Budgets 0 wurde mit 51,2 % in Anspruch genommen.

Hervorgerufen wird dieses Ergebnis durch die bereits im I. Quartal zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Städtetag und an den Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt. Ausgabepositionen wie Repräsentationen, Städtepartnerschaften, Veranstaltungen und Ehrungen sind abhängig vom Terminplan über das ganze Jahr verteilt.

Insgesamt wird durch den Budgetverantwortlichen zum Jahresende eine voraussichtliche Überschreitung des Zuschusses in Höhe von 27.700 EUR eingeschätzt. Dieser Bedarf resultiert aus der neugeschaffenen Geschäftsführerstelle der Stadtratsfraktion „future!–die jungendpartei“.

Budget 03 – Kommunales Gebäudemanagement

Der Zuschuss des Budgets 03 wurde mit 24,1 % (Einnahmen 104,9 %, Ausgaben 62,6 %) erfüllt.

Die hohe prozentuale Einnahme- und Ausgabeerfüllung wird begründet durch die Jahresanordnungen bei Mieten und Pachten (Stadthallenbetriebsgesellschaft, KID, Praxismieten und dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Bördelandhalle).

Durch die Budgetverantwortliche wird von einer 100 %igen Auslastung der Ausgaben und einer Einnahmerealisation von 126,3 % zum Jahresende ausgegangen. Diese Mehreinnahmen resultieren aus dem Abschluss neuer Mietverträge bei Gewerberäumen und anderer Verträge (vorwiegend Leihverträge), die auf den Übertragungsprozess der Kinder- und Jugendeinrichtungen an Freie Träger zurückzuführen sind.

Budget 1 – Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

Der Überschuss des Budgets 1 wurde mit 67,4 % erwirtschaftet. Dabei sind die Einnahmen mit 46,9 % und die Ausgaben mit 41,5 % in Anspruch genommen.

Bisher sind folgende Einnahmen noch nicht dem Haushalt zugeführt:

- | | |
|---|-------------|
| - die Auflösung des Zahlstellenkontos | 36.900 EUR |
| - Bareinnahmen der Straßenverkehrsabteilung | 159.300 EUR |

Es wird darauf hingewiesen, dass zu den Quartalsabschlüssen rechtzeitig Umbuchungen aus dem Verwahrbereich getätigt werden müssen. Im Budget 1 waren zum Jahresanfang Kassenreste in Höhe von 1.774.499 EUR zu verzeichnen. Durch Zahlungseingänge von 281.323 EUR und Niederschlagungen bzw. Berichtigungen in Höhe von 261.987 EUR beträgt der neue Kassenrest 1.231.189 EUR.

Die Inanspruchnahme der Ausgaben ist differenziert zu betrachten, da sie wie z.B. im Bürgerservice im Zusammenhang mit der Einnahmerealisation stehen.

Durch Aufträge und Ausschreibungen sind bereits Mittel gebunden:

- im Umweltamt	229.000 EUR
- im Amt für Brand- und Katastrophenschutz	301.000 EUR

Durch das Dezernat I wird derzeit eingeschätzt, dass sich der geplante Überschuss von 1.331.200 EUR zum Jahresende um 152.800 EUR auf 1.484.000 EUR erhöht. Dem werden zugrunde gelegt:

Mehreinnahmen

- in der Straßenverkehrsabteilung (einmalig wegen EU-Erweiterung)	300.000 EUR
- im FB 01 und Amt 31	4.800 EUR

Mindereinnahmen

- beim Bürgerservice durch weniger beantragte Bundespersonalausweise und dem Rückgang bei gebührenpflichtigen Auskünften	162.000 EUR
--	-------------

Budget 2 - Finanzen

Das Budget 2 weist zum 30.06.04 einen Überschuss in Höhe von 1.501.641 EUR aus. Die Jahressollstellung der Mieteinnahmen in Höhe von 1.932.605 EUR, kassenwirksam sind 1.148.119 EUR, wirkt sich positiv auf dieses Ergebnis aus. Die Ausgaben wurden mit 40,4 % in Anspruch genommen. Hier ist zu beachten, dass wesentliche Ausgaben (an den Verband der Gartenfreunde e. V. und Versicherungen) erst im 2. Halbjahr fällig werden. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand werden zum Jahresende Mehreinnahmen in Höhe von ca. 80.000 EUR und Minderausgaben in Höhe von ca. 50.000 EUR zu erwarten sein, so dass der geplante Überschuss von 599.500 EUR um ca. 130.000 EUR übertroffen wird.

Budget 3 – Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit

Der Zuschuss des Budgets 3 wurde mit 16,3 % (Einnahmen 37,2 %, Ausgaben 23,2 %) erfüllt.

Die bisherigen Einnahmen entstanden aus Abschlagszahlungen zu den Projekten Regionalmanagement, Paktmanagement ISA sowie den aus 2003 übernommenen zweckgebundenen Einnahmen.

Ausgaben resultieren u.a. aus dem Vertrag zur Durchführung des Regionalmanagements, aus dem Vertrag ISA im Rahmen der Landesinitiative Pakte, den Mitgliedsbeiträgen sowie aus der Weiterreichung von Fördermitteln „Lokales Kapital für soziale Zwecke“.

Bei geplanten Ausgaben wie z.B.

- Expo Real und Fachmessen	75.000 EUR
- Wirtschaftsforum	30.000 EUR

- Regionalmarketingkonzept u. weitere Ausg. Regionalmanagement	110.000 EUR
- u.a. Broschüre Gründerinformation, Fachanzeigenserie, Brancheninformation Kreislaufwirtschaft, Marketingmaßnahmen	170.000 EUR
- Sachverständigen-, Gutachterkosten	101.200 EUR
- Weiterreichung der Fördermittel (Lokales Kapital f. soz. Zwecke)	89.300 EUR

liegt die Realisierung erst im II. Halbjahr.

Durch den Budgetverantwortlichen wird eine 100 %ige Auslastung der Budgetmittel zum Jahresende eingeschätzt.

Budget 4 – Kultur, Schule, Sport

Der Zuschuss des Budgets 4 wurde auf der Grundlage des verfügbaren Budgets mit 51,6 % in Anspruch genommen. Einnahmen wurden mit 50,6 % erwirtschaftet und Ausgaben mit 51,3 % angeordnet. Im Berichtszeitraum wurden die Einnahmen im Sport- und Schulverwaltungsamt mit 47,7 %, erfüllt. Bei den Freibädern und Naherholungszentren wurden aufgrund der ungünstigen Witterungsverhältnisse im Vergleich zum Vorjahr (39,6 %) bisher nur 6,9 % der geplanten Einnahmen erreicht. Die Erzielung der Einnahmen im Kulturamt mit 54,0 %, in den Bibliotheken mit 57,1 %, im Konservatorium mit 50,4 % und im Stadtarchiv mit 55,9 % werden als planmäßig eingeschätzt. Durch die Übertragung zweckgebundener Einnahmen von Landes- bzw. Drittmitteln im Museum für die Sonderausstellungen „Arte povera“ und „Hundertwasser“ aus 2003 zeichnet sich eine Übererfüllung der Einnahmen im Amt 45 in Höhe von 142,0 % ab, die aber durch Ausgaben in gleicher Höhe relativiert wird.

Die Ausgaben im Berichtszeitraum wurden im Sport- und Schulverwaltungsamt mit 50,8 %, im Kulturamt mit 57,3 %, in den Bibliotheken mit 46,4 %, im Konservatorium mit 53,5 %, in den Museen mit 53,2 % und im Stadtarchiv mit 45,4 % in Anspruch genommen. Im Konservatorium ist bei der Vergütung nebenamtlicher Musikschullehrer mit Mehrausgaben zum Jahresende zu rechnen, da bei der Planung durch den FB 01 die Erhöhung der Kosten für die Zusatzversorgungskasse nicht voraussehbar war. Die Mehrausgaben sollen innerhalb des Teilbudgets gedeckt werden, sofern Mehreinnahmen auf der Grundlage des noch ausstehenden Zuwendungsbescheides vom Land für Betriebs- und Personalkosten vorliegen.

Im Kulturamt wurde zum Berichtszeitraum das Teilbudget bereits mit 58,6 % in Anspruch genommen. Die Überziehung liegt darin begründet, dass erst 70 % der Landesfördermittel abgefordert wurden, obwohl die Telemann-Festtage bereits im Monat März stattfanden.

Das Amt 40 macht darauf aufmerksam, dass bei den Sportstätten in der Gruppierung 500000 - Hochbauunterhaltung - zum Jahresende mit Mehrausgaben zu rechnen ist, da sich bereits zum heutigen Zeitpunkt ein erheblicher Mehrbedarf durch einen großen Havarieaufwand abzeichnet. Die zusätzlichen Ausgaben werden innerhalb des Budgets 4 ausgeglichen.

Minderausgaben:

Amt 40 – Sport- und Schulverwaltungsamt:	100.000 EUR
Energieeinsparungen im Rahmen der Realisierung der HKK-Maßnahme Nr. 24 - Überarbeitung Schulplanung	

Insgesamt wird eingeschätzt, dass das vorgegebene Gesamtbudget 4 in Höhe von 15.485.900 EUR abzüglich der 100.000 EUR aus der o.g. HKK- Maßnahme 24 ausgeschöpft wird.

Die Kassenreste werden regelmäßig kontrolliert und überprüft, um sie unter Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten sukzessive abzarbeiten.

Budget 5 – Soziales, Jugend und Gesundheit

Der Zuschuss des Budgets 5 in Höhe von 5.742.700 EUR wurde per 30.06.2004 in Höhe von 3.244.286 EUR (56,5 %) in Anspruch genommen. Die Einnahmeerfüllung liegt bei 21,8 %, die Ausgaben betragen 35,9 %.

Im Haushaltsplan 2004 sind noch die Unterabschnitte 46600 „Kinderheim E. Weinert“ und 46620 „Tagesgruppen des Jugendhilfeverbundes“ enthalten, die bereits per 01.01.2004 an die evangelische Jugendhilfe Bernburg übergeben worden sind. Beide Unterabschnitte sind im Haushaltsplan 2004 mit einem Gesamtüberschuss in Höhe von 1.465.300 EUR Bestandteil des Budgets 5, die in der Einschätzung des Budgets herausgerechnet werden müssen. Die Zuschuss-höhe würde somit 7.208.000 EUR betragen, d.h. bei einer wie oben angegebenen Erfüllung würden bisher 45,0 % des Zuschusses verbraucht sein. Die entsprechenden Zahlen sind in Anlage 2 im Budget 5 kursiv dargestellt.

Davon ausgehend wird zum 31.12.2004 eine Zuschuss - Überschreitung von 114.200 EUR erwartet, die im Wesentlichen auf Mindereinnahmen in Höhe von 143.600 EUR in den Unterabschnitten 45610 „Hilfe für junge Volljährige“ und 46630 „Kinder- und Jugendnotdienst“ zurückzuführen ist.

Budget 6 – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Zuschuss des Budgets 6 wurde auf der Grundlage des verfügbaren Budgets mit 29,4 % in Anspruch genommen. Einnahmen wurden mit 53,5 % erwirtschaftet und Ausgaben mit 37,3 % abgerechnet. Die verhältnismäßig geringe Inanspruchnahme der Ausgaben wird mit der viermonatigen vorläufigen Haushaltsführung begründet.

Im Berichtszeitraum wurden die Einnahmen im Bauverwaltungsamt mit 75,2 %, im Stadtplanungsamt mit 56,2 %, im Vermessungsamt mit 93,0 %, im Bauordnungsamt mit 51,4 %, im Hochbauamt mit 78,0 % und im Tiefbauamt mit 53,2 % realisiert. Die positive Erfüllung der Einnahmen im Bauverwaltungsamt resultiert aus Verwaltungsgebühren für Auskünfte über Anliegerbescheinigungen und Mietzuschussbescheinigungen. Die Gründe für die hohe Erfüllung der Einnahmen im Vermessungsamt liegen in der großen Anzahl von Aufträgen der Städtischen Werke Magdeburg zur Anfertigung digitaler Karten und im Hochbauamt in einer verhältnismäßig hohen Beteiligung von Firmen an Ausschreibungen.

Im Tiefbauamt sind bei den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren Einnahmeausfälle zu verzeichnen, die ihre Ursachen in dem Rückgang von Bautätigkeiten und Sondernutzungen sowie aus den geänderten Gestattungsverträgen mit der Fa. Ströer haben.

Dem gegenüber steht die Einnahmesteigerung durch die Aufstellung neuer Parkscheinautomaten.

Die Ausgaben wurden im Berichtszeitraum im Bauverwaltungsamt mit 36,9 %, im Stadtplanungsamt mit 18,8 %, im Vermessungsamt mit 12,8 %, im Bauordnungsamt mit 12,1 %, im Hochbauamt mit 45,0 %, im Tiefbauamt mit 40,5 % und im Amt für Baurecht mit 26,5 % in Anspruch genommen.

Bei der Abarbeitung von Kassenresten im Budget 6 ist das Bauordnungsamt hinsichtlich des finanziellen Umfanges der im 1. Halbjahr durchgeführten Niederschlagungen positiv hervorzuheben.

Von den Ämtern des Dezernates VI wird zum gegenwärtigen Erkenntnisstand die Einhaltung des Budgets zum 31.12.2004 eingeschätzt. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass sich die Einnahmentwicklung insbesondere in den Ämtern 63 und 66 weiterhin planmäßig gestaltet. Zum Jahresende soll der Zuschuss mit 100 % in Anspruch genommen werden.

Budget 7 – Theater Magdeburg

Der Zuschuss des Budgets wurde mit 63,0% in Anspruch genommen.

Im Berichtszeitraum wurden Einnahmen in Höhe von 3.672.527 EUR erzielt. Dies entspricht 36,5 % der Gesamteinnahmen.

Ausgaben wurden in Höhe von 12.115.374 EUR getätigt. Gegenüber den Gesamtausgaben sind das 51,7%.

Die zu erwartende 2. Ratenzahlung der Theaterförderung durch das Land Sachsen-Anhalt im August 2004 in Höhe von 2.850.800 EUR und avisierte Einnahmen aus dem Sommertheater werden die Inanspruchnahme des Budgets in den nächsten Monaten positiv beeinflussen.

Der FB 04 schätzt zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Einhaltung des Budgets zum Jahresende ein. Die Abrechnung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen kann erst nach dem 16.08.2004 erfolgen, da sich das Theater jetzt in der Spielzeitpause befindet.

Budget 9 – Puppentheater

Der Zuschuss des Budgets wurde mit 47,6 % in Anspruch genommen.

Es wurden Einnahmen in Höhe von 173.880 EUR erzielt. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 57,4 %. Das positive Einnahmeergebnis ist auf Sondereinnahmen für Projektförderung u.a. von SWM und Colbitzer Heidebrauerei für das Auftreten des Puppentheaters im Rahmen der Kulturwochen der Stadt Magdeburg in Nashville und die Inszenierung "Hofspektakel" zurückzuführen.

Weiterhin erfolgten Projektförderungen der Lotto Toto GmbH und des Magdeburger Puppentheater e.V. Diese Einnahmen sind mit Ausgaben in gleicher Höhe verbunden.

Für das 2. Halbjahr sind überwiegend Einnahmen aus der Erwachsenenbespielung des Hofspektakels, dem Anrecht und der Weihnachtsbespielung sowie aus der 2. und 3. Rate des Landeszuschusses zu erwarten. Die Jugendkunstschule Haus KLE liegt mit den erwirtschafteten Einnahmen bei 38,2 % der Gesamteinnahmen des UA 34000.

Wegen des im Zusammenhang mit der Konsolidierungsmaßnahme Nr.18 - Zusammenlegung der Jugendkunstschule mit dem Puppentheater ab April 2004 - stehenden Umstrukturierungsprozesses liegen noch keine Erfahrungswerte zur Erfüllung des voraussichtlichen Jahresergebnisses vor.

Die Ausgaben des Budgets 9 wurden mit 852.759 EUR (= 49,3 %) in Anspruch genommen.

Ein zurzeit nicht geklärtes Problem im UA 33130 ist die überdurchschnittlich hohe Energieforderung im Haushaltsjahr 2004. Der Vorgang wurde dem KGM zur Klärung übergeben.

In der Jugendkunstschule (JKS) wurden die Personalkosten mit 65.208 EUR (= 60,7 %) in Anspruch genommen. Dieses Ergebnis basiert auf Buchungen der Personalausgaben für 3 Mitarbeiter der JKS, obwohl lt. HKK- Maßnahme Nr. 18 nur 2 Planstellen in das Budget 9 - UA 34000 übernommen wurden. Der Vorgang befindet sich zur Klärung beim FB 01.

Das Amt 49 geht nach Klärung der o.g. Probleme von einer Einhaltung des Budgets zum Jahresende aus.

1.3 Quartalsvergleich ausgewählter Bereiche/Deckungskreise außerhalb der Budgetierung

Im Folgenden werden einige Positionen der Anlage 3 näher erläutert.

Pos. 11 Deckungskreis Soziales (DKSOZ):

Die Überschreitung des Zuschusses wird voraussichtlich 2.614.100 EUR zum 31.12.2004 betragen. Unter Berücksichtigung des geänderten Verteilerschlüssels wird der Ausgleichsbetrag für das Grundsicherungsgesetz um 1.383.000 EUR reduziert. Dennoch werden die Einnahmen insgesamt mit 3.206.600 EUR übererfüllt.

Es wird vom Amt 50 eingeschätzt, dass die Ausgaben den Planansatz per 31.12.2004 um 5.820.700 EUR voraussichtlich übersteigen, von denen ca. 4,6 Mio. EUR vom überörtlichen Träger erstattet werden.

Die restlichen Mehrausgaben sind den folgenden Unterabschnitten zuzuordnen:

UA 1.41030 - einmalige Beihilfen an HLU-Empfänger - : Steigerung der Fälle um ca. 302 Fälle	370.000 EUR
UA 1.41050 - Hilfe für Kontingentflüchtlinge, Asylbewerber... - : hier wurden bereits 75 % der geplanten Ausgaben durch verstärkte Einreise von jüdischen Zuwanderern und Aussiedlern getätigt	430.000 EUR
UA 1.42010 - Geduldete ohne Erstattung - : Anstieg der Personen, die sich in Deutschland länger als 2 Jahre aufhalten. Damit erfolgt eine Umstellung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Es sind Leistungen statt nach § 3 (alt) nach § 2 zu zahlen, die erheblich höher ausfallen. Die Erstattung vom Land fällt für diese Fälle komplett weg.	200.000 EUR

Pos. 12 Einnahmen und Ausgaben für Einrichtungen für Asylbewerber (DKAHG):

Für die Bewachung des Asylbewerberheimes Windmühlenstraße wurden 13.400 EUR überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgte aus nicht budgetierten Mehreinnahmen im Einzelplan 9. Einschließlich dieser überplanmäßigen Mittel wird der Deckungskreis zum Jahresende eingehalten.

Pos. 13 Kinderförderungsgesetz (KiFöG):

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren weisen mit 100,9 % die Jahressollstellung aus. Das Amt 51 schätzt zum 31.12.04 **Mehreinnahmen in Höhe von 331.100 EUR** ein. Sie entstehen durch Rückzahlungen aufgrund von Verwendungsnachweisprüfungen der Vorjahre bei freien Trägern, vom Land aus der Erhöhung der Grundpauschale von 92,40 EUR auf 101,17 EUR und der Zusatzpauschale wegen einer überdurchschnittlichen Belegungsquote von 109,8 % (Planung 90 %). Durch die Übertragung von 45 Kindereinrichtungen in freie Trägerschaft zum 01.08.04 wird eine **Mehrausgabe in Höhe von 4.515.100 EUR** erwartet, die durch **Minderausgaben bei den Personal- und Sachkosten** lt. DS 0125/04, 0141/04, 0224/04, 0225/04, 0226/04, 0261/04 und 0262/04 gedeckt werden. Somit gestaltet sich die Übertragung **haushaltsneutral**.

Pos. 15 Unterhaltsvorschussgesetz (DKUVG)

Trotz der verhältnismäßig geringen Einnahme im 1. Halbjahr (36,6 %) und der anteilig hohen Ausgabe von 52,0 % wird vom Amt 51 die Einhaltung der Haushaltansätze zum Jahresende eingeschätzt.

Pos. 16 1200 Jahre Magdeburg

Für die Sonderausstellung „1200 Jahre Magdeburger Stadtgeschichte“ wurden im Berichtszeitraum Ausgaben in Höhe von 22,3 % abgerechnet. Die geplanten Fördermittel des Landes werden in Höhe von 85.400 EUR zum Jahresende abgefordert. Für die Vorbereitung des 1200-jährigen Stadtjubiläums wurden im Berichtszeitraum 16,7 % Ausgaben angeordnet.

Pos. 17 Gastschulbeiträge

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt betragen die Einnahmen 0,03 % der geplanten Summe. Dies resultiert daraus, dass die Rechnungslegung erst nach Beendigung des Schuljahres erfolgt und die Einnahmen folglich im III. Quartal eingehen. Die Ausgaben für Schüler, welche auswärtige Schulen besuchen, betragen gegenüber dem Plan 38,7 %. Zum Jahresende wird mit einer Erfüllung der Einnahmen und Auslastung der Ausgaben von 100 % gerechnet.

1.4 Stand der Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes

Nachfolgend werden die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen mit den entsprechenden Beschlüssen bzw. Beschlussvorlagen aufgeführt. Die mit den DS0058/03 und DS0584/03 beschlossenen Maßnahmen werden nicht explizit erwähnt.

HKK-Nr.	Maßnahme	FB/Amt	DS-Nr	Beschl.-Nr./Term.
001	Einführung Gebäudemanagement	OB 03		2296-65(III)03
002	Leasing Wagenpool /Verkauf von Fahrzeugen	FB01	DS 0727/03 DS 0609/03 DS 0805/03	523-46-03(OB-DB)
007	Vorz. Bau Feuerwache Nord	37	DS 0601/01 DS 0275/03 DS 0390/03 DS 0481/04	1533-43(III)01 SR 09.09.04
012	Neuorganisation der EB MSB/FBM	BG II	DS0769/03	2760-75(III)03
015	Schließung Kabarett	04	DS0267/03 I0358/03 I0308/03	
016	Schließung Technikmuseum	45	DS0473/03	2648-73(III)03
017a	Kompensation „Zuschussverringere- rung Vereine“	Dez. V	DS0281/03	2388-67(III)03
018a	Übertragung Literaturhaus	41	DS0388/04	OB 11.5./SR 9.9.04
018b	Übertragung Volksbad Buckau	41	DS0424/04	OB 7.9./SR 4.11.04
018c	Übertragung Jugendkunstschule an das Puppentheater	41 / 49	DS0599/03 DS0509/04	2916-79(III)04 SR 07.10.04
018d	Ausgliederung Gruson- Gewächshäuser	41	I0403/03	
022	Schließung der Stadtteilbibliotheken	42	DS0368/03	2711-74(III)03
023	Ticketing –Verzicht auf Erhebung von Eintrittsgeldern	45	DS0776/03	2917-79(III)04
024	Überarbeitung Schulplanung	40	DS0784/03	2918-79(III)04 2953-79(III)04
025a	Überarbeitung Kita-Planung	51	DS0450/03 DS0449/03 DS0451/03 DS0452/03 DS0275/03	2717-74(III)03 2716-74(III)03 angenommen
025b	Verabschiedung neue Satzung Kita	Amt 51	DS0912/02	2163-61(III)03
026	Übertragung Kita's an freie Träger	51	DS0890/02 DS0135/03	2390-67(III)03 4047-68(III)04
029	Anpassung kommunale KJFE	Amt 51	DS0646/03 DS0152/03	2556-71(III)03 2560-71(III)03
031	Standortverringere- rung Bauhöfe, Teil- vergabe an Dritte	66	DS0526/03 I0316/03	
032	Privatisierung Lichtsignalanlagen	66	DS0526/03 I0316/03	

HKK-Nr.	Maßnahme	FB/Amt	DS-Nr.	Beschl.-Nr./Term.
033	Privatisierung Lichtsignalanlagen	66	DS0526/03 I0316/03	
036	Einnahmesteigerung TdL	04	DS0211/03	2461-68(III)03
037	Gebühren-/Einnahmeverbesserung Konservatorium	44	DS0117/03	2348-66(III)03
038	Übergabe der SRD "Württemberg"	45	DS0054/04	3071-84(III)04
040a	Komplette Übergabe der Lukasklausur	45	DS0633/03	2747-75(III)03
041	Mittelfr.Reduz.d. Personalkosten	FB01		2621-73(III)03
047	Reduzierung der verdeckten Zuschüsse	40	DS0472/03	2627-73(III)03
049	Theaterstruktur	04	DS0796/03 DS0811/03	2629-73(III) 493-10(III)03
053	Hartz IV	50	DS0803/03	2633-73(III)04
056	Volkshochschule	40	DS0584/03 DS0571/04 in Arbeit	2637-73(III)03 SR 07.10.04
059	Telemannium	41	DS0489/04	OB 20.7./ SR 9.9.04
061	Einsparung Büromaterial	FB01		2641-73(III)03

Mit Stand vom 09.08.2004 haben die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu folgenden Ergebnissen geführt. Das untersetzte Einsparpotential ist bereits im Haushaltsplan verankert oder wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2005 eingearbeitet.

HKK-Nr.	<u>Maßnahme</u>	Einsparung in EUR					
		Geschätzt	Untersetzt	2004	davon bis 30.06.04	2005	2006
001	Einführung Gebäudemanagement		X	389.600		442.800	440.200
002	Leasing Wagenpool / Verkauf von Fahrzeugen		X	56.800	56.800	60.800	60.800
003	Zusammenlegung Amt 10 und Amt 11		X	254.000	254.000	254.000	254.000
004	Straffung EDV-Struktur		X	549.357	549.357	601.493	601.493
005	Neuorganisation Amt 32, Stadtdienst		X	547.000	547.000	547.000	547.000
007	Vorziehen Bau der Feuerwache Nord		X	0	0	0	0
008	Fremdvergabe von Teilleistungen der Arbeitssicherheit		X	16.000	16.000	16.000	16.000
009	Auflösung Versicherungsamt		X	16.700	16.700	16.700	16.700
010	Zusammenlegung Amt 20 und Amt 22		X	96.000	94.400	94.400	94.400
011a	Verringerung der Zuschüsse an MVB		X	2.100.000	2.100.000	3.600.000	3.600.000
011b	Verringerung der Zuschüsse für weitere Gesellschaften um 10 %		X	863.400	863.400	900.900	939.200
012	Neuorganisation der EB MSB/FBM		X	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
013	Einführung Finanzcontrolling Software mit dezentralen Zugriffen		X	250.714	250.714	272.545	272.545
014	Auflösung des Amtes 25		X	117.100	117.100	121.100	121.100
015	Schließung Kabarett		X	277.700	277.700	277.700	277.700
016	Schließung Technikmuseum / Depot		X	143.600	70.000	143.600	143.600
017a	Kompensation „Zuschussverringerung Vereine“		X	170.000	170.000	170.000	170.000
018a	Übertragung Literaturhaus	X			0	1.500	1.500
018b	Übertragung Volksbad Buckau	X		0	0	2.700	2.700
018c	Ausgliederung Gruson-Gewächshäuser	X		39.800	39.000	44.000	44.000

HKK-Nr.	Maßnahme	Einsparung				in EUR	
		Geschätzt	Untersetzt	2004	davon bis 30.06.04	2005	2006
019	Übertragung Bäder an Dritte			303.300		303.300	303.300
020	Schließung Salbker See/C.-Miller-Bad						
021a	Übertragung von Sportstätten an Dritte			60.000		60.000	60.000
021b	Übertragung Sportstätten an Dritte - Teilübertragung			195.800		195.800	195.800
022	Schließung der Stadtteilbibliotheken		X	393.000	183.400	505.000	600.500
023	Ticketing – Verzicht auf Erhebung von Eintrittsgeldern		X	75.000	38.000	75.000	75.000
024	Überarbeitung Schulplanung			1.495.500		1.495.500	1.495.500
025a	Überarbeitung Kita-Planung	X		255.900	127.950	324.400	537.200
025b	Verabschiedung neue Satzung Kita		X	1.472.000	1.477.000	1.477.000	1.477.000
026	Übertragung Kita an freie Träger	X		18.200	0	79.000	79.000
027	Konsolidierung Amt 50 / Amt 51		X	1.100.000	925.300	925.300	925.300
028	Konsolidierung Arbeitsmarktpolitik	X				50.000	100.000
029	Anpassung kommunale KJFE		X	1.000.000	1.037.000	1.037.000	1.037.000
030	Privatisierung / Teilprivatisierung von Kommunalvermögen						
031	Standortverringerung Bauhöfe, Teilvergabe an Dritte			218.000	100.000	218.000	218.000
032	Privatisierung Lichtsignalanlagen			126.600	50.000	126.600	126.600
033	Privatisierung Straßenbeleuchtung			320.200	175.000	320.200	320.200
034	Teilweiser Ersatz von Druckerzeugnissen			40.000		40.000	40.000
035	Aufgabe Wohnheim Birkholzer Weg			173.000		173.000	173.000
036	Einnahmesteigerung TdL			70.000		70.000	70.000
037	Gebühren- / Einnahmeverbesserung Konservatorium		X	89.000	57.000	114.000	114.000

HKK-Nr.	Maßnahme	Einsparung				in EUR	
		Geschätzt	Untersetzt	2004	davon bis 30.06.04	2005	2006
055c	Nutzung von infrastrukturellen Ressourcen in Magdeburg						
056	Volkshochschule			0		0	0
058	Öffnungszeiten Museen	X		17.000	0	0	0
059	Telemanneum			0	0	0	0
061	Einsparung Büromaterial	X				37.700	37.700
063	Straßenreinigungskosten	X		10.000	0	0	0
Summe				23.353.019	11.106.721	37.447.878	39.014.058

2. Gesamtschätzung Vermögenshaushalt

Die Haushaltsrechnung des Vermögenshaushalts weist per 30.6.2004 folgende Inanspruchnahmen der Investitionsmittel aus:

Einnahmen

	30.06.2004	30.06.2003
Anordnungssoll Einnahmen	27.278.008,33	30.435.409,49
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	20.943.271,89	17.621.551,97
- Abgang alter Kassenreste	<u>120.642,86</u>	<u>85.361,47</u>
Summe bereinigte Solleinnahmen	<u>6.214.093,58</u>	<u>12.728.496,05</u>

Ausgaben

Anordnungssoll Ausgaben	30.362.827,96	27.311.623,90
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	<u>18.166.872,65</u>	<u>18.430.039,02</u>
Summe bereinigte Sollausgaben	<u>12.195.955,31</u>	<u>8.881.584,88</u>

Das Haushaltsergebnis im Vermögenshaushalt schließt nach Gegenüberstellung der Solleinnahmen mit den Sollausgaben mit einem **negativen Saldo von 5.981.861,73 EUR** ab. Eine weitere Aufnahme von Kreditresten aus dem Vorjahr wird voraussichtlich im nächsten Quartal erfolgen. Von den Einnahmeresten aus dem Vorjahr in Höhe von 36.043.271,89 EUR stehen noch 20.943.271,89 EUR zur Verfügung. Eine Neuaufnahme von Kreditmitteln war bisher nicht notwendig, da der Ausgabefortschritt dies bisher nicht erforderte.

Die übertragenen **Ausgabereste von 2003 wurden zum 30.6.2004 mit 9.936.627,35 EUR (35,3%) erfüllt**, somit sind von einer Gesamtsumme von 28.103.500,00 EUR noch 18.166.872,65 EUR umzusetzen.

Bei einer Gegenüberstellung der laufenden Einnahmen bzw. laufenden Ausgaben bis zum 30.06.2004 mit der geplanten Investitionssumme 2004 wird der o. g. Negativsaldo bestätigt.

*Volumen 2004	AO-Soll 30.6.2004	in %	in % Vorjahr
Einnahmen: 152.931.700,00	27.278.008,33	17,8	18,8
Ausgaben: 152.931.700,00	30.362.827,96	19,8	16,9

*Haushaltsvolumen nach der Anpassung an die Teilgenehmigung zur Kreditaufnahme 2004 durch das LVA

Von den Ämtern werden per 30.06.2004 Haushaltsausgabereste 2004 in Höhe von voraussichtlich 8,2 Mio. EUR (**davon 4,5 Mio. EUR Haushaltsausgabereste aus 2003**) eingeschätzt. Eine Einschätzung für die Maßnahme – Ernst-Grube-Stadion – in Bezug auf die Bildung von Haushaltsausgaberesten konnte zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Vom **Amt 61** liegen per 30.06.2004 für die Städtebaufördermaßnahmen für das beantragte Programmjahr 2004 noch **keine Zuwendungsbescheide vor**. Derzeit wird jedoch von der vollständigen Abarbeitung der Maßnahmen ausgegangen. Verzögert sich die Bewilligung der Fördermittel weiter, muss auch hier mit der Bildung von Haushaltsausgaberesten gerechnet werden.

Das Budget für den Erwerb beweglicher Sachen (Anlage 4) ist per 30.06.2004 mit 122,4 Tsd. EUR in Anspruch genommen worden, das entspricht einer Erfüllung von 6,3 %. Hier spiegeln sich nochmals die außerordentlichen Bemühungen der Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg zu einer sparsamen Haushaltsführung wider.

Czogalla

Anlagen

